



Dezember 2024

Liebe Lesende

Weshalb nur müssen sich derart viele Zeitungen in Not und Elend suhlen? Warum prangen plakative Titel über Texten, die unter den grossen Lettern verblassen und verwelken, weil sie der Aussage nicht mal ansatzweise gerecht werden? Um Klickzahlen zu erhaschen, lautet die Antwort. Bei der «Gantrisch Zeitung» haben wir ein anderes Verständnis von Journalismus. Unsere Aufgabe ist es, die Region und die darin lebenden Menschen in all ihrer Vielfalt abzubilden. Ehrlich und nah «bi de Lüt». Oft sind wir die einzige Redaktion, die Anlässe besucht und Interviews nicht elektronisch führt, sondern dort, wo die befragte Person lebt und wirkt. Das Resultat ist eine Zeitung, die mehr positive Berichte als negative Schlagzeilen veröffentlicht. Für uns ist die Aufgabe nicht erledigt, wenn wir das Problem aufbauschen; wir sind an der Lösung interessiert.

Zeitungen seien eine bedrohte Gattung, heisst es seitens erlauchter Medienexperten. Die digitale Transformation wird als heilbringender Weg gepriesen. Daraus resultieren schnell veröffentlichte Sprachfetzen ohne Einordnung. Von wem eine Information kommt, mit welcher Absicht und ob es eine weitere Sichtweise braucht, einfachste journalistische Grundfragen – einfach weggelassen. Selbst Tamedia bejubelt die digitale Transformation. Das Resultat: Die Tamedia-Titel bauen erneut kräftig Stellen ab, auch in Bern. Für uns wird es daher immer wichtiger, die regionale Berichterstattung sicherzustellen. Gratis. Ohne Abo-Einnahmen und erst recht ohne staatliche Beiträge, wie sie Fernsehen oder Radio geniessen.

Im Grossraum Bern-Freiburg sind alleine in diesem Jahr vier Zeitungen verschwunden. Die mediale Vielfalt droht zur Einfalt zu verkommen. Digitale Transformation ist der eine Grund, der andere liegt bei der Post. Sie können die Preissteigerungen des gelben Riesen mit den Krankenkassenprämien vergleichen. Die Post zwingt Zeitungen mit ihren Teuerungen zusehends in die Knie. Und der Werbemarkt? Der ist intakt. Statt im digitalen Nirvana zu werben, kann ein Angebot in einer Regionalzeitung glaubhaft und gezielt platziert werden. Heute mehr denn je.

Liebe Lesende, wir halten an unseren Werten fest und trotzen den Unwägbarkeiten. Dem ehrlichen und positiven regionalen Journalismus zuliebe. Sollten Sie diese Haltung und unsere Arbeit wertschätzen, freuen wir uns, wenn Sie uns mit einer Spende auf diesem Weg unterstützen. Ich bedanke mich von Herzen.

Sacha Jacqueroud
Verlagsleiter & Chefredaktor

Mit der Überweisung eines freiwilligen Beitrags unterstützen Sie das regelmässige Erscheinen Ihrer Regionalzeitung.
Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre freundliche Unterstützung!

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH48 0900 0000 6049 0748 1
bm media AG
Seftigenstrasse 310
3084 Wabern

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an
CH48 0900 0000 6049 0748 1
bm media AG
Seftigenstrasse 310
3084 Wabern

Zusätzliche Informationen
Spende Gantrisch Zeitung

Zahlbar durch (Name/Adresse)

--	--

Währung Betrag

--	--